

Das schaff ich!


siebenzwerge

FACHKLINIK FÜR DROGENKRANKHEITEN
KULTUR-THERAPEUTISCHE GEMEINSCHAFT
SALEM AM BODENSEE



Es ist zu schaffen: Heute fängt die Zukunft an.

Aus jeder Krise gibt es einen Ausweg – manchmal muss jemand nur die richtige Richtung aufzeigen und diesen Weg für eine Weile sicher begleiten. Dadurch gewinnst du wieder Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die Energie für ein Leben nach der Sucht. Entdecke in der stationären Therapie deine Grenzen, dein Potential und im Zusammenleben mit anderen Mitbewohnern und unseren Mitarbeitern ganz neue Möglichkeiten: Projekte führen dich zur Natur, in kreative Bereiche wie die Theaterprojekte sowie in verschiedene Arbeitsgebiete. Einzel- und Gruppengespräche eröffnen neue Horizonte. Der Weg aus der Drogenabhängigkeit wird kein Spaziergang. Aber das schaffst du.

siebenzwerge?

Das Märchen beschreibt die *Vergiftung* (Sucht) von Denken, Fühlen und Wollen. Durch das *Handeln* des Prinzen (Ich) erfolgt die *Überwindung* der Vergiftung.



Den Alltag täglich meistern.

Wer die Abhängigkeit überwinden will, muss sich auf die Suche machen: nach sich selbst



Dazu hilft dir das Leben in der Gruppe: Du findest immer ein offenes Ohr, Mitgefühl und genauso viel Unterstützung, wie du gerade brauchst. Hier kannst du selbst aktiv werden und neue Kräfte sammeln. Dann fällt auch das Loslassen gar nicht mehr so schwer. Um dir die Gelegenheit zu geben, deinen eigenen Gedanken und Gefühlen ohne die früheren Gewohnheiten zu begegnen, besprechen wir gemeinsam mit dir zu Beginn deines Aufenthaltes, deine Kontakte zu Eltern, Partnern und Freunden. Alles, was du für einen Alltag ohne Drogen brauchst, ruht seit jeher in dir selbst. Gemeinsam finden wir es.

Gemeinsam statt einsam



Die Versuchung nicht mehr suchen.



*Die Sucht macht dir vor,
etwas zu sein. Aber hier
kannst du selbst jemand
werden.*



Thomas (32)

So kriegen wir das hin

Für uns ist deine **Ankunft** eine sehr persönliche Angelegenheit: Unser Team erwartet dich und ein Pate begleitet dich in den ersten Wochen. Deine Gruppe heißt dich willkommen. Mit den ersten Gesprächen wächst das Vertrauen zu dir selbst und zu den anderen. Jeder Tag bietet dir eine Chance zur Veränderung.

- Willenskraft stärken
- Trägheit durchbrechen
- Gegenseitig spiegeln und erkennen
- Selbstwirksamkeit erfahren
- Leistungsfähig werden
- Kraft und Lebensenergie spüren
- Sinnhaftigkeit im Tun spüren
- Spürbar suchtfreie Atmosphäre (Offenheit, Harmonie und Begegnungen auf Augenhöhe)
- Auseinandersetzung im geschützten Rahmen



Wer um seine Unabhängigkeit von Drogen ringt, leidet oftmals unter zusätzlichen Schwierigkeiten oder Hindernissen: Belastungsstörungen nach traumatischen Erlebnissen oder Lebensphasen, Essprobleme oder Depressionen. In Begleitung von Drogenabhängigkeit treten oftmals auch narzisstische Persönlichkeitsbilder, Gefühlsinstabilität oder drogenverursachte Psychosen auf. An diesen Aufgaben werden wir gemeinsam arbeiten – mit deiner Motivation und unserer fachlichen Erfahrung.

Arbeit, Kunst, Medizin,
gute Gespräche – hier
ist alles für dich drin.

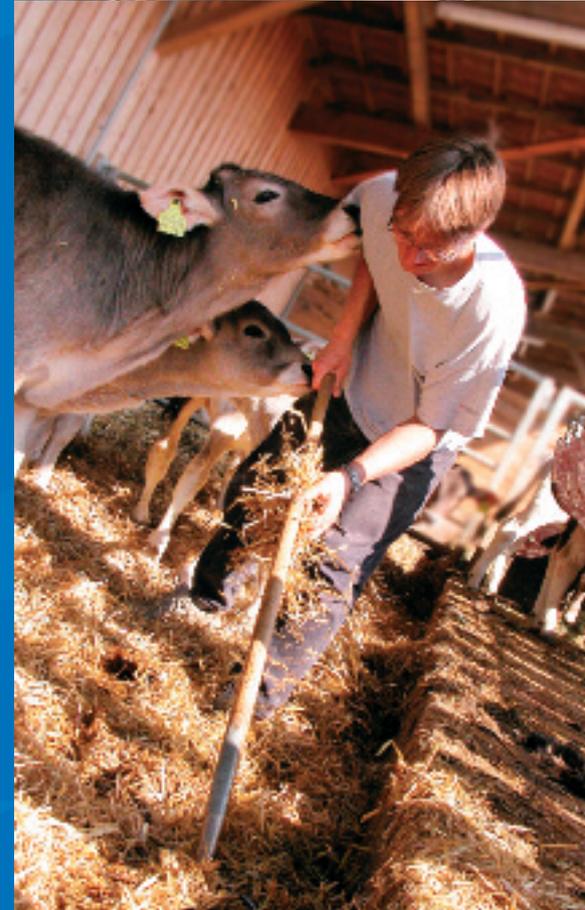


Es gibt einiges zu tun

Die Therapie setzt ganz auf deine Mitarbeit. In Alltagsprozessen, in der Gruppen- und Einzelarbeit kannst du Fähigkeiten entdecken und entwickeln.

Die Arbeit im biologisch-dynamischen Garten, am Hofgut, bei der Landschaftspflege und deine tatkräftige Unterstützung in der Küche oder bei der Hauswirtschaft helfen dir, körperlich vitaler und seelisch gesünder zu werden.

- therapeutische Gruppen- und Einzelarbeit
- Gestalt-, Sozial- und Gesprächstherapie
- Maltherapie, Plastizieren
- Seminare zu allgemeinen Themen
- Physiotherapie, Massagen und Bäder
- Eurythmie/Heileurythmie
- Raum für Lebensfragen
- Ernährungsberatung
- Raucherentwöhnung
- Angehörigespräche



Geist und Körper

Im Mittelpunkt steht für uns der Mensch und seine ganzheitliche Behandlung. Wir erweitern konventionelle medizinische Methoden durch anthroposophische Medizin und Homöopathie.



Ich habe das Malen als
Möglichkeit entdeckt,
negative Gefühle abzu-
bauen, ohne dabei etwas
kaputt zu machen.



Alex (19)

Unbekannte Wege beleuchten und Neues erschaffen.



Ist es eine Kunst, das Leben zu bejahen?

Die Welt wird bunt

Beim Malen werden Gefühle zu Farbe. Intensivwochen mit Bergwandern, Kanufahren und andere Sportarten machen dich fit für den Alltag und sorgen für einen körperlichen Ausgleich. Kulturelle Veranstaltungen am Wochenende bieten dir viel Anregung.



- Chor und Theaterspiel
- Jahresfeste
- Konzerte, Vorträge, Filmabende
- Sportliche Aktivitäten, z.B. Laufen, Fußball, Bogenschießen, Volleyball, Schwimmen
- Theater- und Konzertbesuche, Ausflüge
- Sauna
- Eurythmie





Den krönenden Absprung schaffen.



Die Adaptionphase. Hinter dem Horizont geht es weiter.



Zurück ins Leben

Clean sein und bleiben! Das können wir in der Adaptionphase dafür tun: Erlerntes aus der Intensivphase gemeinsam festigen und integrieren. Durch interne und externe Praktika entwickeln wir mit dir neue Berufs- und Lebensperspektiven. Wir bereiten dich durch verschiedene präventive Maßnahmen umfassend auf dein zukünftiges Leben vor. Durch Rückfallprophylaxe und Schuldenregulierung gehst du gestärkt in die drogenfreie Zukunft.

Was kommt danach?

Im Rahmen der Nachsorge kannst du auch nach der stationären Therapie weiter ambulant betreut werden. Durch unser Netzwerk können wir dich in verschiedenste Praktika vermitteln. Über diesen Neueinstieg ins tägliche Leben besteht die Möglichkeit für einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Wir unterstützen dich beim Schulabschluss und wir helfen dir bei der Fortsetzung deines Weges auf einer weiterführenden Schule.





*Aus der Ruhe um mich herum
ist irgendwann eine Ruhe in
mir gewachsen. Dieser Ort
hat eine heilsame Kraft. <<*
Sebastian (27)



Die Welt ist voller Rätsel, für diese Rätsel aber ist der Mensch die Lösung.
Joseph Beuys

**Der Weg zu uns ist nach dem
körperlichen Entzug viel kürzer,
als du vielleicht glaubst.**



Wie du dabei sein kannst

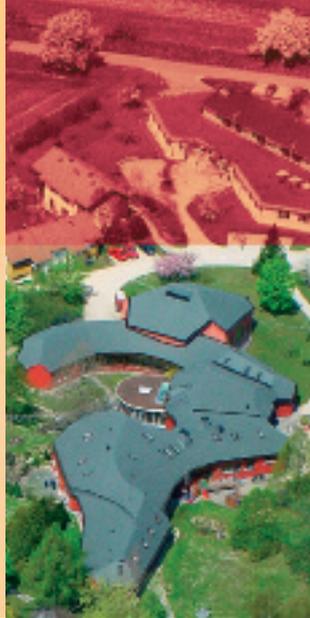
Ein Anruf kann ein Leben verändern – und nach diesem Kontakt freuen wir uns auf deine Bewerbung mit einem Lebenslauf, dessen Schwerpunkt auf Problemen, Zielen und Talenten liegt. Gern laden wir dich anschließend zu einem Gespräch ein und

stimmen die Aufnahme mit dir ab. Bis zum Aufnahmetag sollte ein Sozialbericht, die Kostenübernahme (Klärung der Therapiekosten) und ein Nachweis über den klinischen Entzug (Clean-Schein) vorliegen.

Was wir tun, machen wir gern

siebenzwerge begann die Arbeit 1972 in Salem am Bodensee auf einem Bauernhof und entwickelte sich bis heute zu einer Fachklinik mit zurzeit 54 Therapieplätzen und 16 Adaptionenplätzen, an die 30 Nachsorgeplätze angegliedert sind. Die Kultur-Therapeutische Gemeinschaft GmbH ist ein gemeinnütziger, konfessionell nicht gebundener Träger und fühlt sich Rudolf Steiners Anthroposophie verpflichtet.

siebenzwerge



Träger: Kultur-Therapeutische Gemeinschaft GmbH

Aufnahmeleitung: 07544/507-33
Kontaktzeiten: Mo-Do, 9-14 Uhr
aufnahme@siebenzwerge.info



Grünwanger Straße 4 · 88682 Salem
Tel.: 07544/507-0 · Fax: 07544/507-51
mail@siebenzwerge.info · www.siebenzwerge.info